

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde
Königswiesen, am Freitag, den 12.05.2023, 19:00 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes zum Vorhaben „RLF-A 4000 FF Königswiesen – Ankauf/Ersatzbeschaffung; BP 2024“ nach aktueller Finanzierungsdarstellung des Amtes der OÖ Landesregierung vom 11.04.2023
2. Beratung und Beschlussfassung eines Pachtvertrag zur Errichtung eines Pumptracks
3. Antrag der Gemeinderatsfraktion für KW „Querungshilfe B 124/Gartenstraße für einen sicheren Schulweg“
4. Bericht über die künftige Nutzung der Amtsstelle Mönchdorf
5. Allfälliges

Anwesende	
1. Bgm. Gaffl Roland DI (FH)	14. Leonhartsberger Efre
2. Schinnerl Emanuel	15. Haider Jonas
3. Vize-Bgm. Lumetsberger Franz	16. Kamleitner Hannes
4. Steiner Lisa Maria	17. Gusenleitner-Kern Tanja
5. Obereder Richard	18. Grufeneder Bernhard
6. Obereder Waltraud	19. Paltinger Casimir
7. Aigner Daniela, Mag. (FH), MBA	20. Schmidbauer Werner
8. Leonhartsberger Markus	21. Lengauer Alois
9. Pollak Alfred	22. Kastner Harald
10. Aigner Johannes	23. Obereder Sabine
11. Tröbinger Josef	24. Schinnerl Michael
12. Baumgartner Alexander	25. Hüttmannsberger Michael
13. Hüttmannsberger Johann	

Ersatzmitglieder:		
Holzmann Johann	für	Karl Hüttmannsberger
Holzmann Leopold	für	Gaffl Juliana
Schinnerl Michael MSc	für	Holzmann Johann
Hüttmannsberger Michael	für	Haderer Bernhard
Kastner Harald	für	Höbarth Karina
Obereder Sabine	für	Holzmann Leopold
Wiesinger Johannes DI (FH)	für	Obereder Iris
Werner Schmidbauer	für	Wiesinger Johannes DI (FH)
Paltinger Casimir	für	Steindl Christian
Monika Süß	für	Markus Wansch
Matthias Houdek	für	Monika Süß
Alois Lengauer	für	Matthias Houdek

Es fehlen:	
entschuldigt:	unentschuldigt:
Karl Hüttmannsberger	---
Gaffl Juliana	
Holzmann Johann	
Haderer Bernhard	
Höbarth Karina	
Holzmann Leopold	
Obereder Iris	
Wiesinger Johannes DI (FH)	
Steindl Christian	
Markus Wansch	
Monika Süß	
Matthias Houdek	

Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter Haider Thorsten

Schriftführer: GB. Maria Bauernfeind

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 04.05.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 31.03.2023 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder.

Da Lengauer Alois (FPÖ) heute das erste Mal seit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode an einer Gemeinderatsitzung teilnimmt, wird die Angelobung durchgeführt.

Er gelobt:

DIE BUNDESVERFASSUNG UND DIE LANDESVERFASSUNG SOWIE ALLE ÜBRIGEN GESETZE UND ALLE VERORDNUNGEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DES LANDES OBERÖSTERREICH GEWISSENHAFT ZU BEACHTEN, SEINE AUFGABE UNPARTEIISCH UND UNEIGENNÜTZIG ZU ERFÜLLEN, DAS AMTSGEHEIMNIS ZU WAHREN UND DAS WOHL DER MARKTGEMEINDE KÖNIGSWIESEN NACH BESTEM WISSEN UND GEWISSEN ZU FÖRDERN.“

Da keine Bürger erschienen sind, welche eine Frage im Rahmen der **Bürgerfragestunde** gestellt haben beginnt der Bürgermeister mit der Tagesordnung.

1. Beratung und Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes zum Vorhaben „RLF-A 4000 FF Königswiesen – Ankauf/Ersatzbeschaffung; BP 2024“ nach aktueller Finanzierungsdarstellung des Amtes der OÖ Landesregierung vom 11.04.2023

Der Bürgermeister berichtet, dass im Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplan ein RLF-4000 als Nachfolgefahrzeug des bestehenden RLF-2000 für die FF Königswiesen festgelegt wurde. Am 16. Juli 2021 wurde diesbezüglich im Gemeinderat bereits ein Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines RLFA-4000 gefasst. Vom Amt der Oö. Landesregierung liegt nun ein Finanzierungsplan für den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges für die FF Königswiesen zur Beschlussfassung vor.

Finanzierungsdarstellung:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2024	Gesamt in Euro
Bankdarlehen	97.414	97.414
Haushaltsrücklagen	53.100	53.100
FF - Eigenleistung - Eigenmittel	34.023	34.023
BMF, Katastrophenfonds - Feuerwehropaket (Fixbetrag für Fahrgestell und Aufbau)	38.500	38.500
LFK-Zuschuss - LFK-Normfahrzeug (Fahrgestell und Aufbau)	150.600	150.600
BZ - Projektfonds - LFK-Normfahrzeug (Fahrgestell und Aufbau)	120.500	120.500
Summe in Euro	494.137	494.137

Der Finanzierungsplan mit Geschäftszeichen: IKD-2022-842525/9-Rei vom 11.04.2023 wird den Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die geförderten Normkosten laut Landesfeuerwehrkommando betragen 430.200 Euro und daraus berechnet sich die Höhe des LFK-Zuschusses und der Bedarfszuweisungsmittel. Kosten, welche über den Normkostenrahmen hinausgehen, sind von der FF Königswiesen aus Eigenmitteln zu bedecken und zusätzlich dazu gibt es noch die Mittel des Feuerwehropaketes aus Mitteln des Katastrophenfonds.

Über die Bundesbeschaffung GmbH liegt ein Angebot der Fa. Rosenbauer für den RLF-A 4000 in Höhe von 499.868,40 Euro brutto vor. Da dieses Angebot über die BBG gelistet ist, bedarf es keiner gesonderten Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz 2018. Laut derzeitigem Stand ist mit einer Lieferung Anfang 2025 zu rechnen.

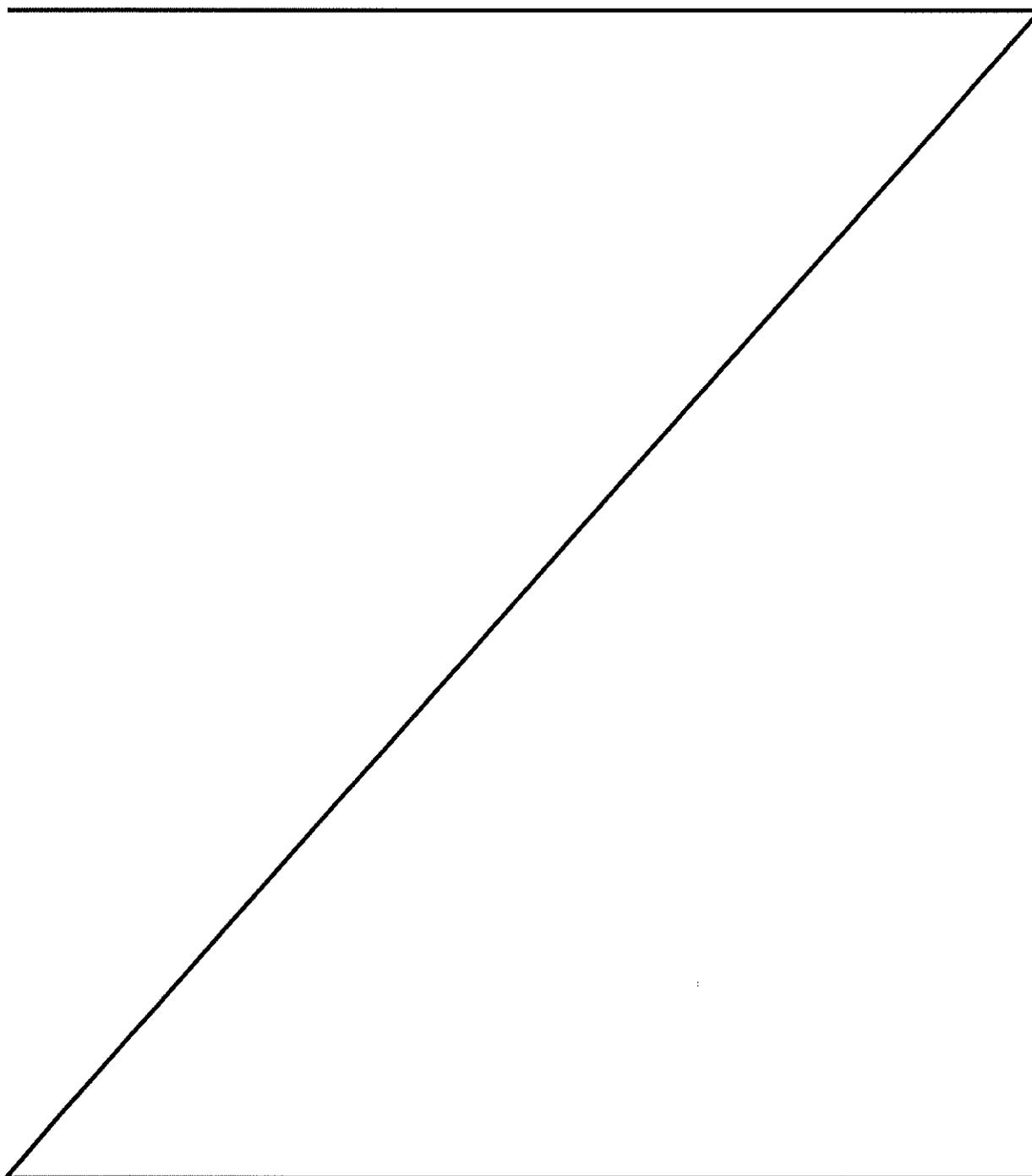
Das Angebot der Fa Rosenbauer wird den Gemeinderäten präsentiert und erläutert.

Nach Beschluss des heute vorliegenden Finanzierungsplanes würde auch die Bestellung bei der Fa. Rosenbauer über die BBG erfolgen.

Die zusätzliche Ausstattung, welche die FF noch haben möchte ist von dieser selbst zu finanzieren.

Nachdem alle Fragen der Gemeinderäte beantwortet sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Finanzierungsplan, GZ: IKD-2022-842525/9-Rei, vom 11.04.2023 für den Ankauf eines RLF-A 4000 für die Freiwillige Feuerwehr Königswiesen sowie die Bestellung des Fahrzeuges über die BBG bei der Fa. Rosenbauer zum Preis von 499.868,40 Euro brutto zu beschließen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen.
Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



2. Beratung und Beschlussfassung eines Pachtvertrag zur Errichtung eines Pumptracks

Bericht des Bürgermeisters:

Betreffend den Pumptrack wurden die Planungen für die Wasserrechtliche Bewilligung in Auftrag gegeben. Die Planung läuft auf Hochdruck, damit bis 30.06.2023 alle Formalitäten für das Leader-Projekt erledigt sind. Da sich die Fläche, auf der der Pumptrack errichtet werden soll im Hochwasserbereich befindet, wurde mit der Wasserrechtsbehörde bereits Kontakt aufgenommen und grundsätzlich wird von der Sachverständigen das Projekt als genehmigungsfähig betrachtet. Es fehlen noch die endgültigen Pläne damit um die Wasserrechtliche Bewilligung angesucht werden kann. Das müsste sich bis 30. Juni 2023 ausgeben. Auch ist eine Baubewilligung erforderlich, was auch bis zu dem Zeitpunkt zu schaffen sein müsste. Mittels Lageplan wird den Gemeinderäten die Pachtfläche nochmals zur Kenntnis gebracht.

Mit den Grundeigentümern, den Ehegatten Schabasser wurde ein Pachtvertrag ausgearbeitet, welcher heute zur Beschlussfassung vorliegt. Der Vertrag wird vollinhaltlich verlesen. Im Pachtvertrag wird eine Fläche von 2147 m² angeführt, welche sich aus Teile der Grundstücke 1009 und 1688/1 zusammensetzt. Der jährliche Pachtzins beträgt 500,-- € jährlich. Das Pachtverhältnis beginnt am 1. Juni 2023 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen allerdings wird von den Verpächtern auf eine Kündigung bis zum 31.12.2028 verzichtet. Anschließend ist eine Kündigung jeweils zum Jahresende unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zulässig. Der Pachtvertrag geht an allfällige Rechtsnachfolger über.

Sollte die Errichtung des Pumptracks nicht erfolgen, ist die Gemeinde berechtigt, den Pachtvertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

Sollte der Pumptrack errichtet werden ist bei Auflösung des Pachtverhältnisses die Gemeinde berechtigt, die von ihr errichteten Anlagen wegzunehmen und den früheren Zustand wieder herzustellen, sollte mit den Verpächtern keine gegenteilige Vereinbarung getroffen werden.

WM Vizebürgermeister: Hinter dem Sportplatz befindet sich eine bewirtschaftete Wiese, auf welche die Zufahrtmöglichkeit für die Landwirte neben den Asphaltstockbahnen hat. Wie ist nach Errichtung des Pumptracks zu Zufahrt zu der Wiese möglich?

WM Bürgermeister: Es bleibt ein Streifen bis zur Naarn frei, dort besteht eine Fahrtmöglichkeit.

WM Hüttmannsberger Johann: Es muss auch eine Zufahrtmöglichkeit zum bestehenden Tiefbrunnen der Gemeinde bestehen bleiben. Wurden mit Schupfer Josef schon Gespräche geführt, betreffend seine dort bewirtschaftete Fläche (Mehrfachantrag usw.)

WM Bürgermeister: Eine Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Flächen und zum Tiefbrunnen der Gemeinde bleibt gewährleistet. Notfalls muss man den Pumptrack nochmals etwas verschieben, damit die Durchfahrt zwischen Asphaltstockbahnen und Pumptrack weiterhin möglich bleibt. Die Ehegatten Schabasser möchten den Grund nicht verkaufen sondern nur verpachten.

WM Lengauer Alois: Was ist, wenn nach Ablauf von 5 Jahren der Pachtvertrag gekündigt wird? Muss dann der Pumptrack weg – das würde dann nicht gut ausschauen.

WM Bürgermeister: Der Pachtvertrag ist unbefristet und früheste Kündigungsmöglichkeit ist nach 5 Jahren. Der Pumptrack kostet ca 150.000,-- € und wird zur Gänze aus Fördermitteln finanziert. Im schlimmsten Fall müsse der Pumptrack wieder entfernt werden. Es bleibt aber Sportfläche im Flächenwidmungsplan und die Fläche kann für andere Sportmöglichkeiten verwendet werden. Es ist richtig dass ein Restrisiko bis zum Kauf der Fläche bleibt.

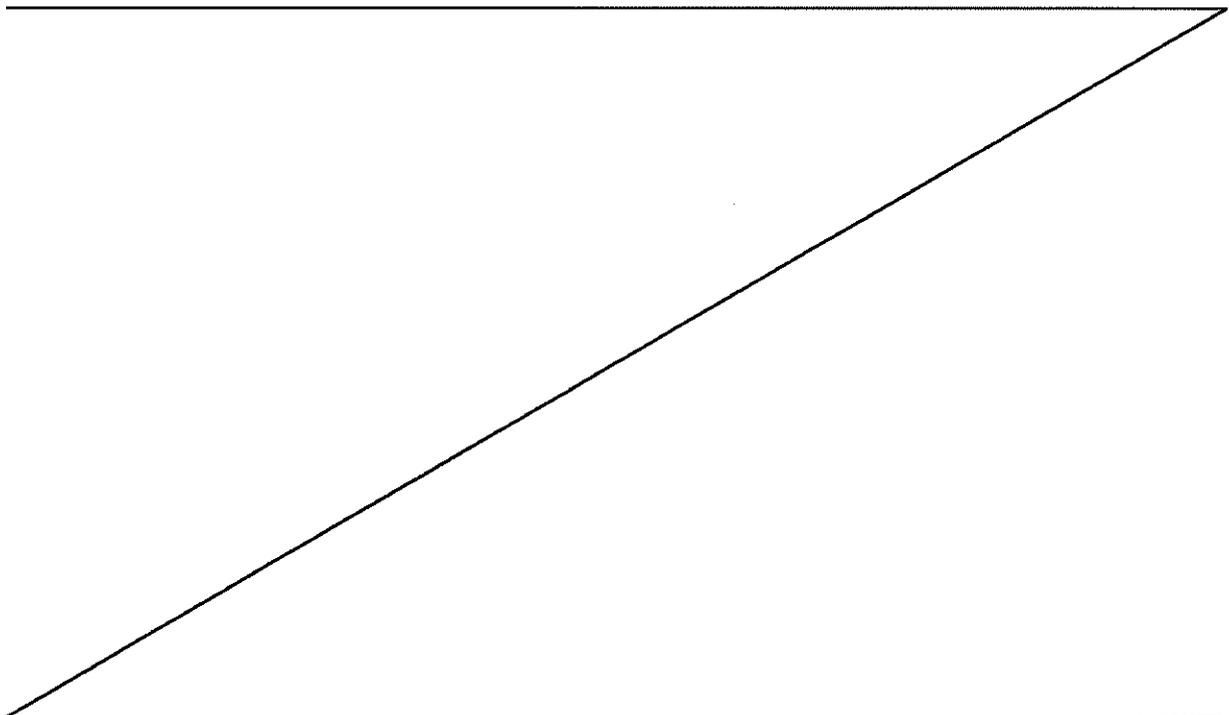
WM Hüttmannsberger Johann: Wie lange muss der Pumptrack verpflichtend bestehen bleiben?

WM Bürgermeister: Für das Leader-Projekt muss der Pumptrack 5 Jahre bestehen.

In der anschließenden Diskussion kommen die Gemeinderäte dahingehend überein, dass die Planungen für den Pumptrack so erfolgen sollen, dass künftig ein 3m breiter Fahrstreifen zwischen Asphaltstockbahnen und dem neuen Pumptrack frei bleiben muss, damit dort eine Durchfahrtmöglichkeit für die unterliegende landwirtschaftliche Fläche, Zufahrt zum Tiefbrunnen und Loipenspuren bleibt.

Nachdem alle Fragen der Gemeinderäte beantwortet sind und keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister der Antrag, den vorliegenden Pachtvertrag betreffend eine Fläche von 2147 m² (Teile der Grundstücke 1009/1 und 1688/1), abgeschlossen zwischen den Ehegatten Schabasser Josef und Ulrike und der Marktgemeinde Königswiesen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen.
Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



3. Antrag der Gemeinderatsfraktion für KW „Querungshilfe B 124/Gartenstraße für einen sicheren Schulweg“

Der Bürgermeister ersucht zu dem Tagesordnungspunkt Steiner Lisa um Berichterstattung

WM Steiner Lisa:

Es wurden Gespräche mit betroffenen Eltern betreffend Schulweg, Querung B 124 bei Vitalia geführt. Die Situation in diesem Bereich wird als kritisch für unsere Schüler gesehen. Die Kinder haben sehr kurze Einsicht gegenüber dem linkskommenden Verkehr. Richtung Musikheim ist Einsicht vorhanden, jedoch ist die Beobachtung des rechtskommenden Verkehrs nur über den vorhandenen Spiegel möglich, wobei auch der „Tote Winkel“ beim Spiegel gefährlich ist. Eine Entschärfung durch Zebrastreifen ist nicht möglich, da die erforderlichen Sichtweiten nicht gegeben sind. Ziel könnte eine Blinkanlage sein, welche durch manuelle Betätigung aktiviert wird. Auch die Kreuzung Gartenstraße bei Raika sei für Schüler problematisch.

WM Bürgermeister: Zwischenzeitig wurde die Situation seitens der BH Freistadt, Dr. Klein begutachtet. Am 8.5.23 hat eine Begehung vor Ort stattgefunden. Wenn man im gegenständlichen Bereich Maßnahmen setzen möchte sind Sichtweiten von 60m erforderlich. Es wurde auch die Möglichkeit diskutiert, direkt bei Vitalia die Straße zu queren und über eine Stiege die Böschung zu überwinden. Auch hier sind die Sichtweiten zu gering. Auch eine 30 km/h Beschränkung könne man noch diskutieren.

WM Pollak: Die Problematik des sicheren Schulweges wurde vor Jahren schon mit demselben Ergebnis diskutiert und keine Lösung gefunden.

WM Bürgermeister: Ein sicherer Schulweg wäre für die Kinder, dass sie über die Kellergasse und anschließend über die Nebenfahrbahn (bei Obereder) gehen. Schließlich gehen aber die Kinder den kürzesten Weg, auch wenn ihnen der sichere Schulweg gezeigt wurde.

Steiner Lisa schlägt vor, im Sozialausschuss darüber zu beraten, damit bis zum Schulbeginn ein sicherer Schulweg ausgearbeitet wird.

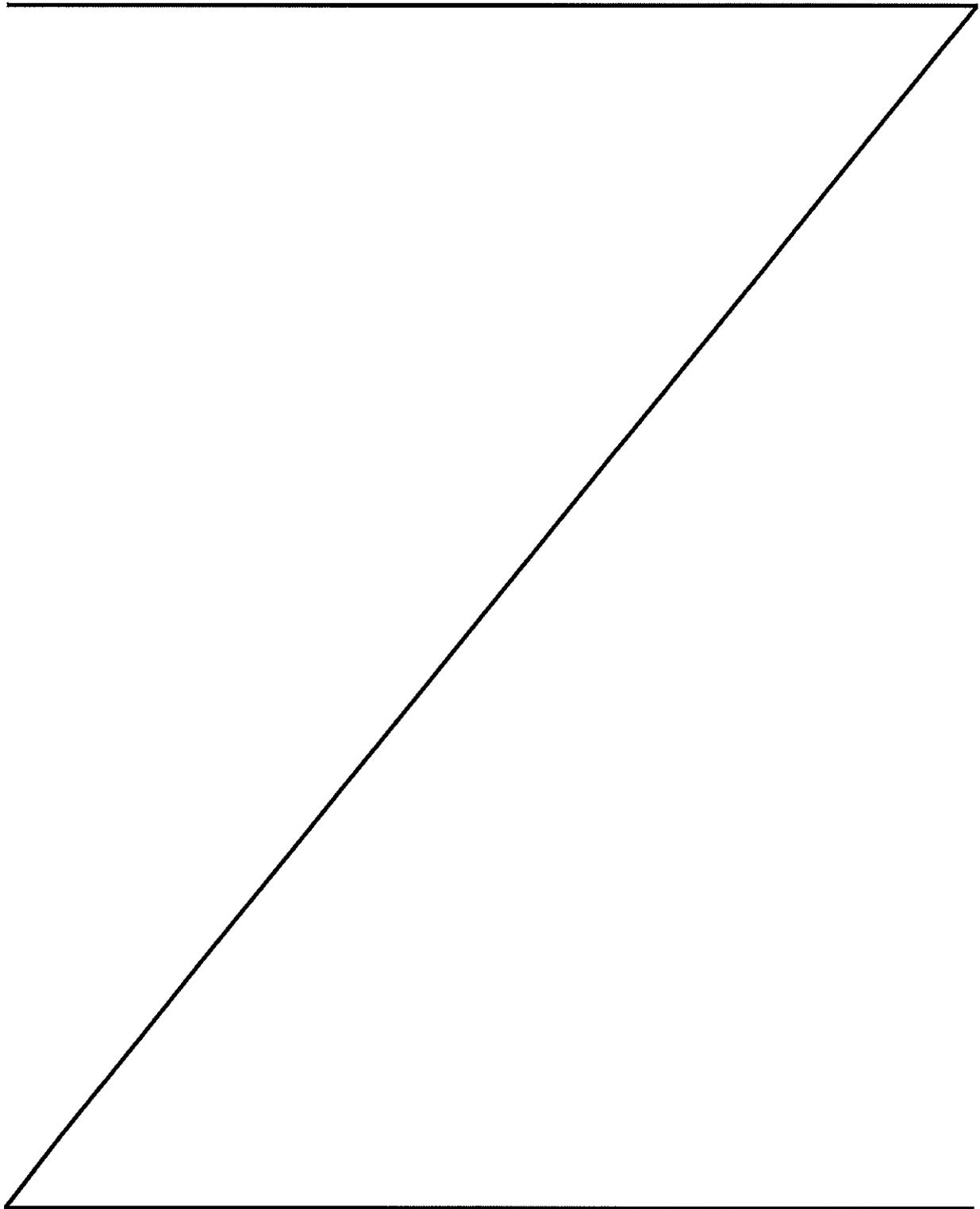
WM Vizebürgermeister: So weit ihm bekannt, gibt es bereits einen definierten sicheren Schulweg, welcher in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion ausgearbeitet wurde. Wird das in der Schule nicht kommuniziert, wo der sichere Schulweg verläuft - es müsse doch auch in der Schule Verkehrserziehung vorgenommen werden, eventuell in Zusammenarbeit mit dem Elternverein.

WM Schinnerl: Sollte eine Blinklichtanlage abgelehnt werden soll zumindest das Piktogramm auf der Straße wieder erneuert werden, damit dieses wieder besser auffällt.

WM Bürgermeister: In Mönchdorf sichern die Schülerlotsen den Schulweg. Es wurde schon vor längerer Zeit ein Schutzweg über die B 124 geplant (Einnüpfungsbereich der Brunnenstraße in die B 124). Da auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine Steinschichtung erforderlich gewesen wäre sind die Kosten für den Schutzweg mit ca. 69.000,- Euro geschätzt worden. Auf Grund der hohen Kosten ist die Umsetzung des Schutzweges nicht erfolgt.

Nach einer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Angelegenheit Querungshilfen für einen sicheren Schulweg dem Sozialausschuss zur Beratung zuzuweisen.

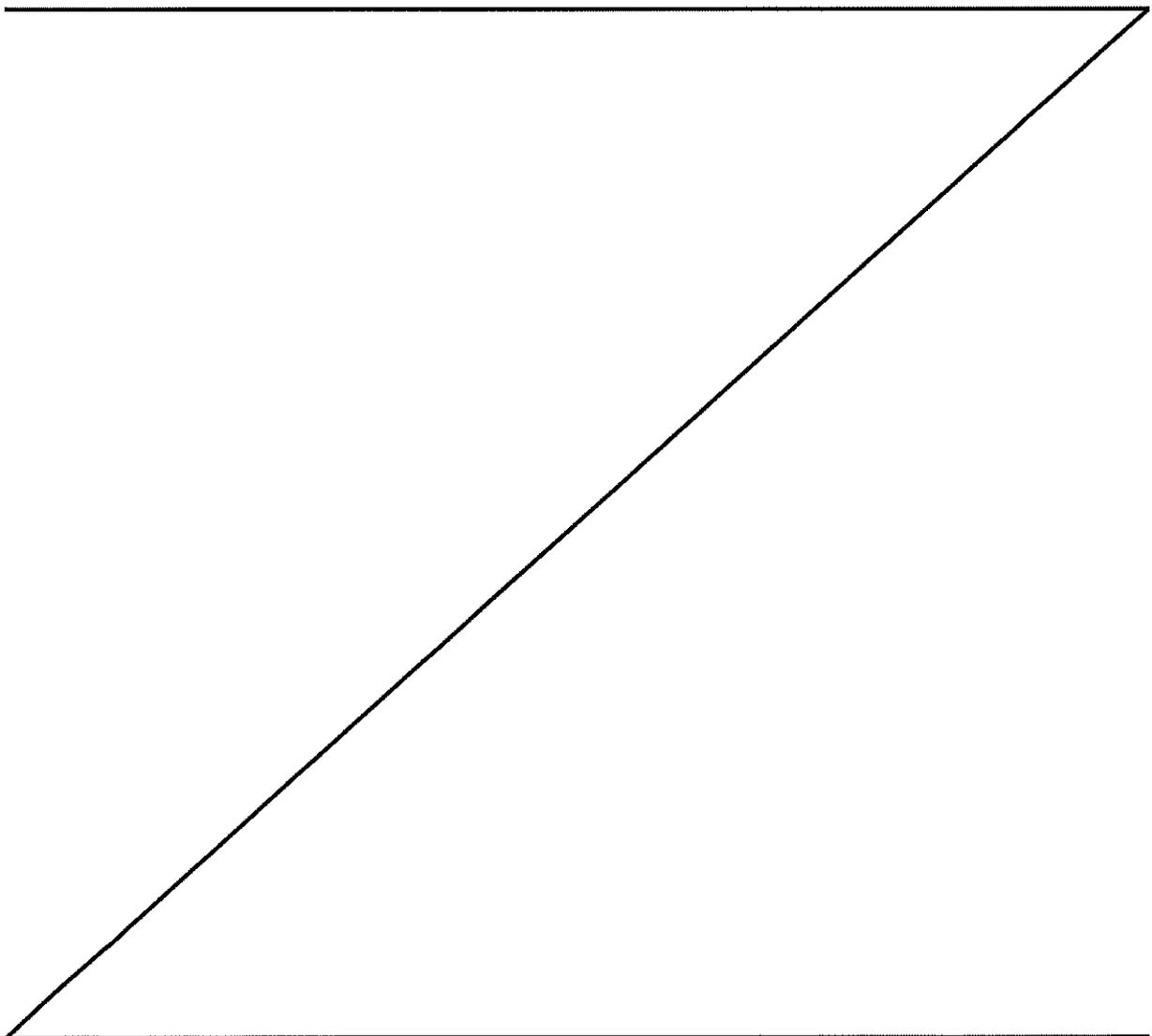
Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen.
Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



4. Bericht über die künftige Nutzung der Amtsstelle Mönchdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Bürgermeister dass die Amtsstelle Mönchdorf einmal pro Woche besetzt war. Auf Grund der Corona-Zeit wurde die Amtsstelle nicht mehr besetzt. Die Frequenz in der Amtsstelle Mönchdorf war seit längerer Zeit schon sehr gering und es gibt derzeit auch von der Mönchdorfer Bevölkerung keine Nachfragen, dass die Amtsstelle wieder besetzt werden soll. Es erscheint daher nicht mehr sinnvoll, die Amtsstelle Mönchdorf weiter zu besetzen. Die Feuerwehr Mönchdorf hat angefragt, ob sie die Räumlichkeiten für die Jungfeuerwehr nützen könnte. Für die Marktgemeinde steht seitens der FF Mönchdorf die Verwendung des Sitzungssaales der Feuerwehr jederzeit für Besprechungen oder Verhandlungen zur Verfügung. Es können auch weiterhin Trauungen vorgenommen werden. Diese werden schon seit geraumer Zeit nicht mehr in der Amtsstelle abgehalten sondern finden im Sitzungsraum der Feuerwehr statt.

Die Gemeinderäte können sich vorstellen, die Räumlichkeiten der Amtsstelle Mönchdorf der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Der Sitzungssaal der FF Mönchdorf soll aber künftig bei Bedarf der Marktgemeinde Königswiesen frei zugänglich sein.



5. Allfälliges

Berichte des Bürgermeisters:

Marktplatzgestaltung:

Das Ergebnis des Workshops wurde präsentiert – nun sei zu überlegen was bzw. welche Ideen sollen umgesetzt werden – nächster Schritt sei nun die Behandlung im Bauausschuss.

Stierhofer Brücke:

Auf Grund des Hochwassers wurde die Wasserleitung unterhalb der Brücke frei gelegt sodass von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Steingurt eingebaut wurde. Auf Grund dieser Maßnahme ist von den Dränagen der oberhalb liegenden landwirtschaftlichen Flächen das Wasser nicht mehr abgeflossen und damit war die Bewirtschaftung der Wiesen kaum mehr möglich. Nun wurde unter Hilfestellung der Wildbach- und Lawinenverbauung die Wasserleitung mittels Spülbohrung neben dem Klammleitenbach unterhalb der B 124 verlegt, der Steingurt im Bach wieder entfernt. Dadurch kann nun das Wasser wieder abfließen. Für diese Maßnahme entstehen der Marktgemeinde Königswiesen Kosten in Höhe von ca. 15.000,-- €

Windpark

Betreffend möglicher Beteiligung könnte eine Bezirkslösung (ev. eine Verbandsgründung) entstehen. Zunächst soll ein Verhandlungsteam gegründet werden wo von jeder Fraktion jemand dabei sein soll. Der Bürgermeister erläutert anschließend die Möglichkeiten eines Vertrages, beispielsweise könnte die Beteiligung mit 50 % Coburg, 25 % St. Georgen am Walde und 25 % Königswiesen sein. Der Energiebezirk Freistadt wird uns dabei auch unterstützen.

Kläranlage

Die Sanierungskosten der Kläranlage werden deutlich höher sein als ursprünglich geschätzt (ca.1,8 Mio). Ursprünglich wurde an die Fa. Eitler & Partner der Auftrag gegeben die Kosten für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen zu schätzen. Dabei wurden Kosten in Höhe von ca. 490.000,-- € geschätzt. Mittlerweile hat es eine Besichtigung der Kläranlage gegeben, was alles zu sanieren bzw zu erneuern ist. Dabei hat sich herausgestellt, dass nicht nur die dringenden Sanierungen vorzunehmen sind sondern eher eine Generalsanierung der Kläranlage ansteht, damit die Abwasserentsorgungsanlage wieder auf einen neuen Stand gebracht wird. Die Umbauarbeiten würden so erfolgen, dass die Kläranlage weiter in Betrieb ist.

In der anschließenden Diskussion werden alle Fragen der Gemeinderäte beantwortet. In der Gemeinderatsitzung im Juni werde man die weitere Vorgehensweise beraten.

Sicherer Schulweg – Schutzweg Mönchdorf sollte man angehen und nochmals über die Kosten sprechen. Die derzeit geschätzten Errichtungskosten für den Schutzweg sind sehr hoch.

Gartenstraße

Mit der Sanierung der Gartenstraße soll im Juni begonnen werden.

Straßenbeleuchtung

Im Mai sollen die Masten und Leuchten geliefert werden. Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung betreffend das Darlehen wurde nicht erteilt – Thema ist der Mindestzinssatz - wir sind derzeit noch in Abklärung – es kann gut möglich sein, dass das Darlehen nochmals beschlossen werden muss.

Freibad

Die neuen Pächter des Badbuffets Haupt's Streedfood sind startklar – die Badesaison kann beginnen. Die Eintrittspreise sind gleich wie letztes Jahr. Es werden noch Betreuungspersonen gesucht.

Pumptrack – nächste Schritte

Die Wasserrechtliche Verhandlung soll demnächst stattfinden.

Kindergarten – Krabbelgruppe

Es sollen 3 normale Kindergartengruppen bleiben und neu soll 1 Krabbelgruppe im Kindergarten Königswiesen entstehen.

Derzeit wird der Bedarf und die Voraussetzungen geprüft – dass eine Bewilligung erfolgt schaut gut aus.

Spielgeräteüberprüfung:

Anlässlich der Überprüfung der Spielgeräte wurden 3 Spielgeräte zur Benützung gesperrt da sie nicht mehr den Erfordernissen entsprechen (Haid, Kindergarten KW und Sportplatz KW)

Wiederverlautbarung Flächenwidmungsplan

Betreffend die Wiederverlautbarung des Flächenwidmungsplanes befinden wir uns in der finalen Runde – von Dr. Lueglinger wird der Flächenwidmungsplan ausgearbeitet, ist dann im Gemeinderat zu beschließen und anschließend dem Land zur Genehmigung vorzulegen.

Altes Amtshaus

Die Übergabe des alten Amtshauses an die Raiffeisenbank ist vollzogen.

Am Gebäude befindet sich noch die Kulturgüterschutz-Tafel betreffend das Gemeinderarchiv. Recherchen haben ergeben, dass das Gemeindearchiv in den Listen des Bundesdenkmalamtes nicht aufscheint. Demnach kann die Kennzeichnung gemäß der Haager Convention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, welches sich noch am alten Amtsgebäude befindet, abmontiert werden. Diese Tafeln werden im neuen Gemeindearchiv aufbewahrt

WM Leonhartsberger Markus:

Am 22.4.23 hätte der runde Tisch für die Jugend abgehalten werden sollen. Es ist kein einziger Jugendlicher erschienen. Es wird nochmals einen Termin geben. Sollte der auch nicht angenommen werden müsse man sich etwas anderes überlegen.

WM Pollak:

Eine Beschilderung des Öffentlichen WCs sowie eine Informationstafel sollen am neuen Amtsgebäude erfolgen – man findet das schlecht.

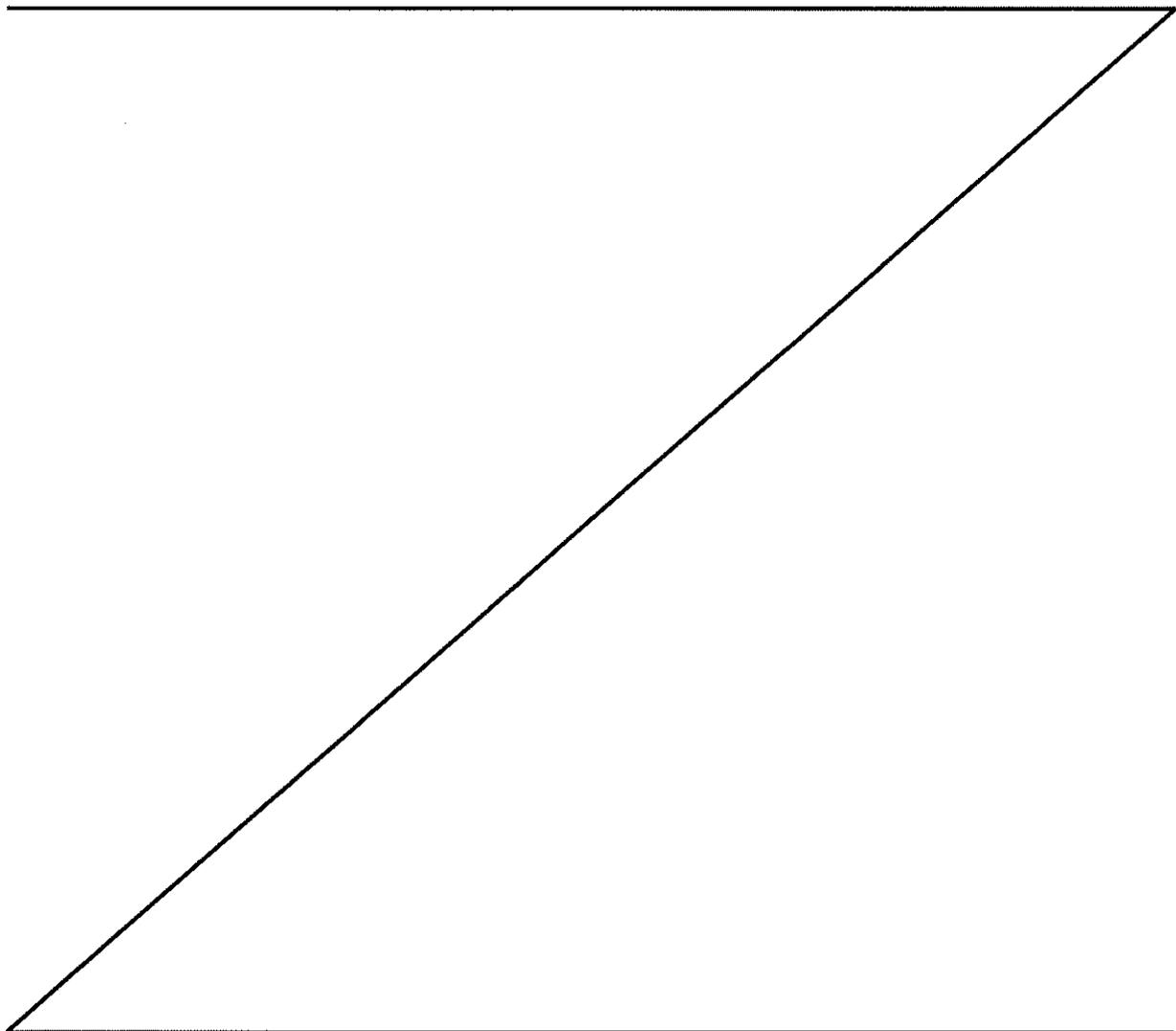
WM Steiner Lisa:

Beim Mühlviertler Alm Projekt „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ hat die Online-Schulung stattgefunden und die App wurde gestartet. Es hat ein Stammtisch im Königswieser Hof stattgefunden und für nächste Wochen ist die Auswertung und Analyse in Unterweißenbach geplant. Anschließend wird die Auswertung veröffentlicht.

Da immer mehr Autofahrer auf Fahrrad umsteigen brauchen mehr Leute Stellplätze für Fahrräder beim Parkplatz in Ufer. Es gibt keine Möglichkeit, das Fahrrad geschützt abzustellen. Vielleicht könnte man einen Fahrradständer in das Betonwartehäuschen stellen.

Der Bürgermeister wird sich die Situation ansehen. Beim Pendlerparkplatz in Mönchdorf besteht derzeit keine Möglichkeit, einen überdachten Fahrradstände zu errichten (Flächenwidmung)

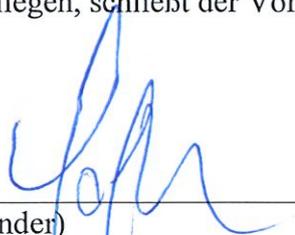
Anschließend lädt Grufeneder Bernhard zum kommenden Fest 2000 ein
Der Bürgermeister lädt zum diamantenen Priesterjubiläum von Dechant Wimmer am 4. Juni sowie zum Tag der offenen Tür in der Mittelschule am 2. Juni ein.



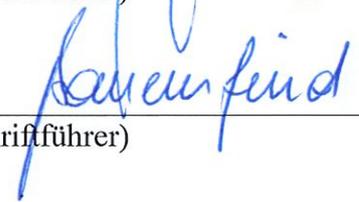
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31.03.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.



(Vorsitzender)



(Schriftführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Königswiesen, am _____

Der Vorsitzende:
